



Geschäftsbericht 2015



DER OTI GREENTECH KONZERN AUF EINEN BLICK

Bilanz (EUR ´000)	31.12.2015
Bilanzsumme	28.299
Anlagevermögen	24.949
Umlaufvermögen	3.254
Eigenkapital	16.898
Eigenkapitalquote	59,7%

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR ´000)	31.12.2015
Umsatz	6.249
EBITDA	-2.245
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	-4.322

Handelsdaten	31.12.2015
Aktienanzahl	22.104.162
Aktienkurs	EUR 0,65
WKN	A0HNE8
ISIN	DE000A0HNE89
Börsenkürzel	NSA
Börse	Freiverkehr, Börse Düsseldorf
Finanzjahr	01.01. bis 31.12.
Rechnungslegungsstandard	HGB
Emittent	OTI Greentech AG

Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstandes	3
Bericht des Aufsichtsrates	6
Konzernlagebericht	9
I. Grundlagen des Konzernes.....	10
II. Wirtschaftsbericht.....	12
III. Nachtragsbericht	23
IV. Prognosebericht	23
V. Risiko- und Chancenbericht	25
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	33
Konzern-Kapitalflussrechnung	34
Konzernbilanz	35
Konzern-Eigenkapitalveränderung	37
Entwicklung des Anlagevermögens	39
Konzernanhang	41
Bestätigungsvermerk.....	51
Finanzkalender.....	53
Impressum	54

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2015 war geprägt vom Wandel und der Neuausrichtung des OTI Greentech-Konzerns nach der Übernahme der OTI Greentech Group AG und der Visionaire Energy AS mit rechtlicher und wirtschaftlicher Wirkung zum April 2015. Im Fokus standen dabei die Integration der Tochtergesellschaften und der Abschluss wesentlicher Rahmenverträge mit bedeutenden Kunden.

Strategisch haben wir 2015 mit Hochdruck daran gearbeitet, weitere Synergien auf Kundenebene zu heben, neue Geschäftsfelder bei bestehenden Kunden zu erschließen und den Konzern mit Hilfe weiterer Akquisitionen in bedeutenden und wachstumsstarken Regionen zu verstärken. Dazu gehört auch der Fokus auf Innovationen auf Basis effektiver Forschung und Entwicklung, die wir für unseren langfristigen Unternehmenserfolg als unabdingbar erachten.

Die Tochtergesellschaften wurden ab April 2015 mit der OTI Greentech AG konsolidiert. Daher sind die Ergebnisse der Tochtergesellschaften lediglich mit ihrer Neunmonatsperiode vom 1. April bis 31. Dezember 2015 in den Konzernabschlusszahlen berücksichtigt. Die Umsatzentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprach aufgrund von Projektverschiebungen und abgesagten Projekten nicht den Erwartungen des Vorstands. Nach endgültigen Zahlen lagen die konsolidierten Umsatzerlöse der Gruppe 2015 bei rund EUR 6,3 Mio. und damit deutlich unter der eigenen Umsatzerwartung. Der Vorstand von OTI Greentech ist jedoch zuversichtlich, dass nach dem guten Start ins laufende Geschäftsjahr die Umsätze bereits im ersten Halbjahr 2016 nachgeholt werden können. Das EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, entsprach 2015 dagegen mit rund -EUR 2,2 Mio. den Erwartungen des Managements.

Ausgehend von unserer sehr vielversprechenden Auftragslage und Produktpipeline sind wir sehr zuversichtlich, dass sich das operative Ergebnis in 2016 signifikant verbessern wird. Erwartet wird für 2016 ein EBITDA von ca. EUR 1,0 Mio. Beim Umsatz wird für 2016 mindestens eine Verdoppelung gegenüber 2015 angestrebt.

Insgesamt sehen wir folgende Schlüsselfaktoren für das Wachstum in 2016 und darüber hinaus:

- Ausweitung von Sales und Marketing bei VTT Maritime, sowie Personalverstärkung, um die Wettbewerbsfähigkeit bei der Teilnahme an Ausschreibungen mehrerer Grossprojekte zu verbessern

- Steigerung der Anzahl an Rahmenverträgen mit Kunden zur Erhöhung der wiederkehrenden Erträge; Bei VTT Maritime im Bereich Inspektionen und bei RADA im Bereich Infrastruktur
- Verstärkte Fokussierung auf den westafrikanischen Markt, wo wir enormes Potential für VTT Maritime (und ihre neu gegründete Tochtergesellschaft, VTT West Africa Limited) im Bereich Marine Operations, Inspektionen und Entwicklung von Off-Shore Projekten mit hohen Gewinnmargen sehen
- Steigerung der OTI Chemicals ECOSOLUT Verkäufe, unter anderem durch den Erwerb von Uniservice Unisafe Srl im Marine Sektor und durch Etablierung von neuen Kooperationen im Landbased Cleaning Sektor (in Europa und den USA); sowie durch kontinuierliches Investment in Forschung und Entwicklung
- Verstärktes Cross-Selling von Produkten und Dienstleistungen zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen

Dieses organische Wachstum kann durch sich bietende attraktive Akquisitionen, die unsere Geschäftsbereiche verstärken, unterstützt werden.

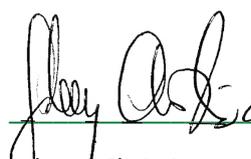
Bereits heute hat die OTI Greentech Gruppe – bestehend aus VTT Maritime, RADA Engineering & Consulting, OTI Chemicals und Uniservice Global – einen signifikanten, globalen Kundenstamm zu dem mehrere große Öl-Unternehmen, Bohrturmbetreiber, Schiffseigentümer, Tiefseebohrunternehmen, Versicherungen und Finanzinstitutionen, zählen. Zusätzlich zum neuen Hauptsitz in Berlin verstärken Niederlassungen an den folgenden Standorten unsere globale Präsenz: Oslo, Bergen und Horten (Norwegen), Zug (Schweiz), Houston (USA), Lagos (Nigeria) sowie Genua (Italien). Diese globale Präsenz ermöglicht es uns schnell auf Kundenwünsche zu reagieren. Obwohl die einzelnen Niederlassungen auf unterschiedliche Bereiche spezialisiert sind, arbeiten alle eng zusammen, um sicherzustellen dass das Leistungsspektrum des OTI Greentech-Konzerns weltweit jedem unserer Kunden zur Verfügung steht. Aktuell beschäftigt die OTI Greentech Gruppe mehr als 90 Vollzeit-Mitarbeiter, wobei wir hier mit einer zukünftigen Steigerung rechnen.

Aktuell notiert die Aktie der OTI Greentech AG im Freiverkehr der Düsseldorfer Börse. Im zweiten Halbjahr 2016 beabsichtigt der Vorstand einen Antrag auf Zulassung der OTI Greentech AG Aktie im Entry Standard der Frankfurter Börse einzureichen. Durch eine Notierung im Entry Standard steigern wir nicht nur die Transparenz unserer Gesellschaft. Wir verbreitern damit zugleich die Basis der potentiellen Investoren. Insbesondere stellt der Entry Standard auch für einige institutionelle Anleger eine Mindestvoraussetzung dar, um in unsere Aktie investieren zu können.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir stehen erst am Anfang eines spannenden und erfolgversprechenden Weges. Bleiben Sie uns gewogen und gehen Sie diesen Weg weiter mit uns.

Köln, im Mai 2016

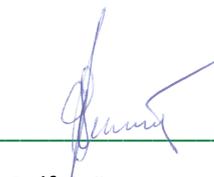
Der Vorstand



Johnny Christiansen
CEO



Joe Armstrong
COO



Ralf Grönemeyer
CFO



John C. Kisalus
CTO

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der heutige Aufsichtsrat wurde auf den zwei ordentlichen Hauptversammlungen im Juni 2015 neu bestellt. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat mit großer Sorgfalt die Aufgaben wahrgenommen, für die er nach Gesetz und Satzung verantwortlich ist.

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstandes im Geschäftsjahr intensiv begleitet und überwacht. Ein enger und kooperativer Dialog zwischen Aufsichtsrat und Vorstand gerade in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld ist Basis für eine effiziente Gestaltung und Durchführung der Tätigkeit des Aufsichtsrates.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung und bedeutende Geschäftsvorfälle. Das heißt insbesondere über die Geschäftslage und -entwicklung, die Rentabilität und die Liquiditätslage sowie die kurz-, mittel- und langfristige Unternehmens-, Finanz- und Personalplanung. Der Schwerpunkt der Berichterstattung und der Erörterungen lag in den Bereichen Fortschritt der Integration des neuen OTI Greentech-Konzerns, Einhaltung der Kostenbudgets, Steigerung des Umsatzes und Sicherstellung der Liquidität. Sämtliche Geschäfte, die eine Zustimmung des Aufsichtsrates erforderten, wurden geprüft, mit dem Vorstand erörtert und gebilligt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2015 fanden 5 ordentliche Aufsichtsratssitzungen unter dem Vorsitz von Herrn Stephan Rind statt, zu denen der Vorstand umfangreiche und detaillierte Unterlagen vorgelegt hat. In allen dieser Sitzungen waren stets alle Mitglieder des Aufsichtsrates anwesend. Darüber hinaus wurden regelmäßig Telefonkonferenzen (in den meisten Fällen mit allen Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes) durchgeführt. Aufgrund der Größe der Gesellschaft wurde auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Neben der Erörterung der laufenden Geschäftsentwicklung wurden u. a. die folgenden Schwerpunktthemen besprochen und Entscheidungen getroffen:

- Feststellung und Billigung des Jahresabschlusses 2013 / 2014 der IP Strategy AG, Bremen (heute: OTI Greentech AG, Köln)
- Feststellung und Billigung des Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 der IP Strategy AG, Bremen (heute: OTI Greentech AG, Köln)
- Feststellung und Billigung des Jahresabschlusses der OTI Greentech AG, Köln, sowie Billigung des Konzernabschlusses der OTI Greentech AG, Köln, zum 31. Dezember 2015
- Unterstützung und Beratung bei der Integration des neuen OTI Greentech-Konzerns, sowie Finanzierung des Konzerns inkl. Investorensuche

In eilbedürftigen Vorgängen wurden Beschlüsse auch ausserhalb der Sitzungen im schriftlichen Umlaufverfahren oder über Telefonkonferenzen gefasst.

Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist nach Überzeugung des Aufsichtsrates eine wesentliche Grundlage für den Erfolg des Unternehmens.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Vorstand der Gesellschaft hat dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss der OTI Greentech AG zum 31. Dezember 2015 gemäß Handelsgesetzbuch mit einer Bilanzsumme von EUR 31,8 Mio. und einem Jahresfehlbetrag von EUR -1,3 Mio. sowie den Konzernabschluss mit Konzernlagebericht des OTI Greentech-Konzerns zum 31. Dezember 2015 gemäß Handelsgesetzbuch mit einer Konzernbilanzsumme von EUR 28,3 Mio. und einem Konzernjahresfehlbetrag nach Minderheiten von EUR -4,1 Mio. (inklusive nicht Cashflow relevanter Abschreibungen auf Goodwill gemäss HGB Rechnungslegung von EUR 1.7 Mio.) vorgelegt.

Die mit der Abschlussprüfung beauftragte Röver Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, hat den Jahresabschluss der OTI Greentech AG sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfungsberichte sowie die zu prüfenden Unterlagen wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat die vorgelegten Unterlagen geprüft.

Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates am 26. April 2016 über die Prüfung der Jahres- und Konzernabschlussunterlagen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Die Schwerpunkte und die Ergebnisse der Prüfung wurden umfassend erörtert.

Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zugestimmt und am 11. Mai 2016 sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss gebilligt; der Jahresabschluss der OTI Greentech AG ist damit festgestellt. Nach dem Ergebnis seiner eigenen Prüfung waren keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht zu erheben.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt:

- Stephan Rind, Thalwil, Kaufmann (Vorsitzender ab 11. Juni 2015), Kaufmann
- Andrew Schwager, London, Marketingfachmann (stv. Vorsitzender ab 19. Juni 2015)
- Paul Robert Morris, Zürich, Consultant (Mitglied ab 19. Juni 2015)
- Alexander Lattmann, Hamburg, Rechtsanwalt
(Vorsitzender bis 11. Juni 2015 / Mitglied bis 19. Juni 2015)
- Ralf Grönemeyer, Wiesbaden, Kaufmann (stv. Vorsitzender bis 30. April 2015)
- Volker Vreys, Dreieich, Kaufmann (Mitglied bis 19. Juni 2015)

Dank an Aktionärinnen / Aktionäre, Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Aktionärinnen und Aktionären, die in diesem Jahr den OTI Greentech-Konzern durch die Integrationsphase begleitet haben. Weiterhin dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Unterstützung in dem von Veränderungen geprägten Geschäftsjahr und wünscht allen Beteiligten viel Erfolg bei der zukünftigen Entwicklung des Konzerns.

Köln, im Mai 2015

Der Aufsichtsrat



Stephan Rind
Vorsitzender des Aufsichtsrates der OTI Greentech AG

Konzernlagebericht

der OTI Greentech AG, Köln für das Geschäftsjahr 2015

Inhaltsverzeichnis

- I. Grundlagen des Konzerns
 - 1. Geschäftsmodell des Unternehmens
 - 2. Forschung und Entwicklung
- II. Wirtschaftsbericht
 - 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen
 - 2. Geschäftsverlauf
 - 3. Lage des Konzerns (Darstellung, Analyse, Beurteilung)
 - a. Ertragslage
 - b. Finanzlage
 - c. Vermögenslage
 - 4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - 5. Gesamtaussage
- III. Nachtragsbericht
- IV. Prognosebericht
 - 1. Gesamtwirtschaftliche Lage
 - 2. Geschäftsausblick
- V. Chancen- und Risikobericht
 - 1. Risikobericht
 - 2. Chancenbericht
 - 3. Gesamtbeurteilung der Risikolage und der Chancen durch die Unternehmensleitung

I. Grundlagen des Konzernes

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Überblick

OTI Greentech AG ist eine internationale führende Cleantech-Engineering-Gruppe mit Konzernsitz in Deutschland. Tochterunternehmen und wesentliche Beteiligungen befinden sich in der Schweiz (OTI Greentech (International) AG, OTI Greentech Group AG und dem Joint Venture Uniservice Global AG, alle in Zug) und Norwegen (VTT Maritime AS, Bergen, und RADA Engineering & Consulting AS, Bergen). Die OTI Greentech AG mit ihren Tochtergesellschaften und wesentlichen Beteiligungen wird im Folgenden auch „Konzern“, „OTI Greentech“ oder „OTI Greentech-Konzern“ genannt.

Organisation und Unternehmensbereiche

Die OTI Greentech AG ist Mutterunternehmen des OTI Greentech -Konzerns.

Das Tochterunternehmen OTI Greentech (International) AG („OTI Chemicals“) bietet nachhaltige Lösungen zur Reinigung, Rückgewinnung und Entsorgung von Öl in einer Vielzahl von Anwendungen an. Dies beinhaltet die Reinigung von Tanks, Schiffen und Industriemaschinen, Ölrückgewinnung aus Schlamm, Bodensanierung und die Verarbeitung und Gewinnung von Öl aus konventionellen und unkonventionellen Depots.

Das Tochterunternehmen VTT Maritime AS („VTT Maritime“) bietet Marine Engineering, Technical Inspections und Verifications sowie Projektmanagement für komplexe Marine Operations an. Im Geschäftsjahr 2015 wurde durch einen Einbringungsvertrag der Erwerb der weiteren 44,86% an dem Tochterunternehmen im Rahmen einer Sacheinlage vereinbart. Der Erwerb wird mit Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister vollzogen. Die Eintragung im Handelsregister ist bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses noch nicht erfolgt.

Das Tochterunternehmen RADA Engineering & Consulting AS („RADA“) bietet Ingenieurdienstleistungen und Know-how bei komplexen Infrastrukturprojekten an.

Das 50% Joint Venture Uniservice Global AG („USG“) bietet der globalen Schifffahrtsindustrie ein volles Sortiment an Chemikalien (inklusive der ECOSOLUT Produktreihe von

OTI Greentech) und Firefighting, Rescue & Safety Produkten an. Dieses Angebot wird durch einen professionellen "Supercargo" Service unterstützt.

Das primäre Ziel des OTI Greentech-Konzerns ist es, sich als einer der führenden Partner für die Maritime Industrie im Bereich Reinigungschemikalien und Ingenieurdienstleistungen zu etablieren. Strategisch hat sich der Konzern im Jahr 2015 entsprechend aufgestellt:

- Synergien auf Kundenebene werden gehoben
- ‚Cross-Selling‘ soll neue Geschäftsfelder bei bestehenden Kunden erschließen
- Der Konzern erweitert regionale Kompetenz nun für globale Kunden, vor allem in Entwicklungsländern (z.B. Nigeria) wo die Nachfrage grösser und die erzielbaren Gewinnmargen höher sind

Eine weitergehende Strategie ist die Umsetzung erprobter Produktlösungen auf weitergehende Anwendungsbereiche. Diese umfassen landbasierte Tankreinigungen – aktuell in den USA - sowie Lösungen für die alternative Ölförderung. Ziel ist es, für diese Bereiche einer der innovativen Marktteilnehmer zu werden.

Die gleiche Strategie verfolgt der Konzern in seinem Dienstleistungsangebot: erprobte und erfolgreiche Ingenieursdienstleistungen werden auf neue Anwendungsbereiche ausgebaut. So konnte VTT Maritime für das norwegische Infrastrukturprojekt „Rogfast-Tunnel“ bereits im Jahr 2014 eine innovative seismologische Technik angewandt werden. Ziel ist es, als führender Technologietransferpartner eine etablierte Position im Infrastruktursektor zu erreichen.

2. Forschung und Entwicklung

Innovationen auf Basis effektiver und effizienter Forschung und Entwicklung sind ein wichtiger Wachstumsmotor des OTI Greentech-Konzerns. Unsere Mitarbeiter bzw. externen Dienstleister arbeiten in interdisziplinären Teams an innovativen Prozessen und Produkten für verschiedene Industriebranchen und sichern so den langfristigen Geschäftserfolg. Der Bereich Forschung und Entwicklung ist insbesondere entscheidend für den Erfolg des Geschäftsbereiches OTI Chemicals. Insgesamt 3 Mitarbeiter und externe Dienstleister an 2 Standorten in Großbritannien und USA arbeiten an der Entwicklung von Patenten. Der Konzern verfügt über bestehende Patente bzw. befindet sich in aussichtsreichen Anmeldeverfahren in verschiedenen Ländern in Europa, Asien, Südamerika und dem Mittleren Osten.

Die Aufwendungen des OTI Greentech AG-Konzernes für Forschung und Entwicklung betrugen im Berichtsjahr TEUR 373. Die Patente des Konzerns weisen zum 31. Dezember 2015 einen Restbuchwert von TEUR 4.196 auf.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Jahren der Rezession, bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, die im Jahr 2008 begann, setzte sich die Erholung in der Eurozone nur langsam fort. Nach 0,8% Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2014 wuchs das BIP der Eurozone um 1,8% im Jahr 2015 und soll auch mit etwa dieser Wachstumsrate im laufenden Jahr wachsen. Global ist das BIP um 3,0% in 2015 gestiegen und soll im laufenden Jahr um 3,3% wachsen (*Quelle: OECD, Global Economic Outlook and Interim Economic Outlook, 2/2016*). Gestützt wurde das Wachstum durch global sehr weiche Geldpolitik, die Zinsen weltweit senken ließ.

Besonders der Rückgang des Wirtschaftswachstums in China hat das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2015 beeinflusst, während im laufenden Jahr die Entwicklung der gesamten OECD Länder das Wirtschaftswachstum global stabilisiert. Hierzu sollte auch eine Stabilisierung der Rohstoffmärkte im laufenden Jahr – besonders des Ölsektors – beitragen. Im Jahr 2015 fiel der Rohstoffindex von 103,9 auf 78,6 Punkte (- 24%), konnte sich aber in diesem Jahr auf diesem Niveau stabilisieren (*Quelle: Bloomberg, Stand 13.04.2016*).

Sowohl im Jahr 2015 als auch im laufenden Jahr soll das globale Handelsvolumen um 3,3% wachsen und somit das globale BIP Wachstum übertreffen. Nach wie vor ist der Handel zwischen den asiatischen Ländern und den USA sowie der EU ein Wachstumstreiber für den Welthandel.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich die globale gesamtwirtschaftliche Lage im Jahresverlauf 2015 tendenziell verschlechterte und die Wachstumsprognosen der Wirtschaftsinstitute gesenkt wurden.

In Deutschland wuchs das BIP im Jahr 2015 mit 1,7 %; für das Jahr 2016 und für die Folgejahre wird zurzeit von einem weiteren moderaten Anstieg des Wachstums ausgegangen. Getragen

wird diese Entwicklung im Wesentlichen durch die Steigerung der privaten Konsumausgaben, die gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % angestiegen sind. Bei einem im Vergleich zum langjährigen Mittelwert moderaten Preisanstieg von 0,3 % im Jahr 2015 konnte dieses Wachstum jedoch kaum weitere Impulse für den Arbeitsmarkt geben, der mit einer Arbeitslosenquote von 4,3 % gegenüber dem Vorjahr (4,7 %) nahezu unverändert blieb (*Quelle: Destatis, BIP 2015*).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Öl- und Gassektor

Die wirtschaftliche Aktivität im offshore Öl- und Gassektor – ein für den Konzern relevanter Markt im Jahr 2015 – fiel dramatisch im abgelaufenen Jahr als Ergebnis des rapiden Verfalls der Ölpreise, der zu einem deutlichen Rückgang der Investitionen in diesem Segment führte. Hintergrund der Ölpreisentwicklung war, dass die USA durch „Fracking“ zum Selbstversorger wurden und die OPEC keine Entscheidung zur Produktionskürzung getroffen hatte. Ebenso hatte die erwartete Aufhebung der Sanktionen gegen den Iran die Ölpreisentwicklung beeinflusst. Diese Entwicklungen haben führende Ölfirmen dazu veranlasst, deutliche Kostensparmaßnahmen und Einschnitte im Investitionsprogramm umzusetzen, teilweise über das Ziel hinausschießend. Diese Entwicklungen haben bereits erste Wirkungen auf die Zulieferer gezeigt, und wir haben zusätzlich festgestellt, dass Ölfirmen bestehende Verträge aufkündigten, was zusätzlichen Druck auf die operativen Margen bedeutete.

Es ist aktuell nicht vorhersehbar, ob der Preisverfall anhält, aber Marktanalysten gehen von einem weiterhin niedrigen Ölpreis aus und sehen Chancen für einen Preisanstieg in Richtung \$70-80/Fass in den nächsten 1 - 3 Jahren (*Quelle: EIU Economic and Commodity Forecast, December 2015*).

Mittelfristig kann diese Entwicklung auch Einfluss auf die Aktivitäten von OTI Chemicals, besonders im Bereich der Rückgewinnung und Entsorgung von Öl, haben.

Kurz- und mittelfristig kann diese Entwicklung auch das Marktpotential im offshore Öl- und Gasmarkt für VTT Maritime beeinflussen. Allerdings werden bedeutende Geschäftsaktivitäten von VTT Maritime weniger bis nicht beeinflusst: Dies sind insbesondere notwendige Inspektionen, Dienstleistungen für die regelmäßige Wartung von Ölplattformen und Zulieferschiffen, sowie Dienstleistungen für neue Ölförderprojekte. In diesem Zusammenhang wurden mit großen Kunden (z.B. Royal Norwegian Navy) bereits langfristige Rahmenverträge abgeschlossen.

Längerfristig wird der für VTT Maritime relevante offshore Öl- und Gasmarkt, insbesondere im Bereich Unterwassertechnologie, nach Meinung des Konzerns mit gegenüber Investments im on-shore Bereich vergleichbar hohen Raten wachsen. Allerdings ist es nicht sicher, wann dieses verbesserte Marktumfeld eintreten wird, da insbesondere geo-politische Unsicherheiten (IS im Mittleren Osten, der Ukraine Konflikt und die griechische Schuldensituation in Europa, Unsicherheit über die weitere Entwicklung in China) die Erholungstendenzen beeinträchtigen können.

RADA hat schon Ende 2014 damit begonnen den Focus vom Öl- und Gasmarkt auf Infrastruktur Projekte und Kunden zu verlagern und durch solche zu ersetzen. Die RADA Umsätze haben in 2015 etwas unter dieser Restrukturierung gelitten, wobei dieser Prozess jetzt abgeschlossen ist und RADA zurzeit keine bedeutenden Einnahmen von mit dem Öl- und Gasmarkt direkt verbundenen Unternehmen erzielt.

Neue Märkte im Öl- und Gas Sektor

Im Jahr 2015 begann VTT Maritime, neue Märkte zu erforschen. In Zeiten niedriger Ölpreise ist es besonders für Länder, deren Einnahmen im hohen Maße von Ölexporten abhängen, entscheidend, erforderliche Prozesse effizient zu gestalten. VTT Maritime konnte auf sehr gute Kontakte in Nigeria bauen, als es sich 2015 entschloss, diesen Markt anzugreifen. VTT Maritime's Dienstleistungsangebot – insbesondere im maritimen Bereich, angefangen von Bereitstellung von Schiffen über off-shore Ingenieurarbeiten bis hin zur Logistik – und die nachweislich schnelle Umsetzung von Projekten prädestinieren VTT Maritime für erfolgreiche Geschäfte in diesem Land. Durch die exzellenten Kontakte wurden bereits in 2015 die Grundlagen geschaffen, die ab dem Jahr 2016 signifikante und profitable Umsätze erwarten lassen. Die dazu notwendigen Investitionen wurden bereits zu einem großen Teil im Jahre 2015 geleistet. Für RADA und OTI Chemicals bestehen auch Möglichkeiten in diesen neuen Märkten, über die Kontakte von VTT Maritime, ihre Dienstleistungen bzw. Produkte zu vermarkten.

Seetransport Sektor

Der Verkauf von OTI Chemicals (Reinigungschemikalien für die Tankreinigung), der über die Joint Venture Gesellschaft Uniservice Global abgewickelt wird, war in 2015 von den Verwerfungen im Rohstoffmarkt beeinträchtigt. OTI Greentech Produkte – die ECOSOLUT

Produktfamilie – sind seit 2014 im Markt und haben in der Zeit bereits einige wichtige Kunden (Waterfront, SCORPIO) gewinnen können.

Hauptsächlich sind die Produkte von OTI Greentech bei Tankern für chemische Produkte im Einsatz. Die wirtschaftliche Abschwächung der globalen Wirtschaft hatte im Jahr 2015 zur Folge, dass es eine generelle Verlangsamung im Handel und damit in der „Passage“ gab. Der „Baltic Clean Tanker Index“, der die generelle Preissituation im Seetransport für chemische Produkte widerspiegelt, fiel von 760 auf 577 Punkte (- 24%, *Quelle: investing.com, BAIT Index*).

Diese Änderungen hatten zur Folge, dass wesentliche Kunden sich – ebenso wie in der Öl- und Gas Industrie – zu Restrukturierungsmaßnahmen gezwungen sahen, die die Nachfrage nach Hilfsprodukten, zu denen auch die OTI Chemicals gehören, reduzierten. Im Verlauf des Jahres zeigten sich aber deutliche Erholungstendenzen, so dass der Konzern nur von einem kurzfristigen Umsatzrückgang ausgeht.

Längerfristig ist der Transport von Chemikalien mit Hilfe von Tankern die kostengünstigste Transportvariante. Insofern geht OTI Greentech von einer deutlichen Erholung der Handelsvolumen in den nächsten Jahren aus. OTI Chemicals bieten einen deutlichen Kostenvorteil gegenüber vielen Konkurrenzprodukten. Daher ist unter der Berücksichtigung des starken Wettbewerbs in dem Hauptkundensegment davon auszugehen, dass sich die Produkte überproportional im Markt etablieren sollten.

Infrastruktursektor

Investitionen in die Infrastruktur haben einen besonderen Stellenwert in Norwegen. Nachdem das Land über einen langen Zeitraum die Investitionen in diesem Bereich vernachlässigt hatte, wurde von der Regierung ein NOK 606 Mrd. (*ca. EUR 63 Mrd., Quelle: Regjeringen.no, 2014*) Investitionsprogramm für die nächsten 10 Jahre aufgelegt. In diesem Umfeld bietet RADA seine Ingenieure für Unternehmen in diesem Markt an. VTT Maritime ist in diesem Markt auch tätig (wie zum Beispiel beim „Rogfast“ Tunnel Projekt in 2014).

Der Markt für Ingenieurdienstleistungen hat sich seit der 2. Hälfte 2014 als Ergebnis des Preisverfalls bei Rohöl deutlich verschlechtert, was auch die Nachfrage nach Ingenieuren auf Zeitbasis – das Geschäftsmodell von RADA – betraf. RADA hat daher schnell gehandelt und sich auf Ingenieure mit detaillierter Kenntnis für Infrastrukturprojekte fokussiert.

Dadurch konnte RADA in 2015 mit ihren bestehenden und neuen Kunden – die in der Regel große Ingenieurgesellschaften sind – Rahmenverträge abschließen. Gleichzeitig wurden bestehende Verträge erfüllt.

Norwegen – der Hauptmarkt für RADA und VTT Maritime– ist in Europa in einer Sondersituation durch die Tatsache, dass es dort einen sehr großen Staatsfonds gibt (*Wert ca. EUR 774 Mrd. am Ende 2015, Quelle: Finanzmarktwelt, 2016*). Dieser hat in der Vergangenheit ausschließlich im Ausland investiert, wird aber nun auch die Infrastrukturprojekte im Inland begleiten. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Norwegens ist 2015 vorrausichtlich auf EUR 326,5 Mrd. von EUR 348,5 Mrd. im Jahr 2014 gefallen (*Quelle: Staatsbank Norwegen, 2016*). Hierbei ist hervorzuheben, dass ca. 1/3 der norwegischen Wirtschaftsleistung Ölexporte sind. Ohne den Ölbereich ist das norwegische BIP im Jahr 2015 um NOK 100 Mrd. gewachsen (*Quelle: Staatsbank Norwegen, 2016 Crude Oil Exports: 2014: NOK 551 Mrd.; 2015: NOK 449 Mrd.*).

Der Rückgang des Ölpreises hat die norwegische Regierung nun verstärkt in die Infrastruktur des Landes investieren lassen, um auch andere Wirtschaftszweige zu fördern und somit die Abhängigkeit von den Öleinnahmen zu reduzieren. Das soll auch helfen, einer möglichen Erhöhung der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Auch die Geldpolitik unterstützt den Kurs mit einer kürzlich erfolgten Zinssenkung auf 0,5% (18.03.2016), ein historischer Tiefstand. Das zusammengenommen beschert dem Land im Infrastrukturbereich eine Sonderkonjunktur, von der RADA und VTT Maritime im laufenden Jahr profitieren sollte.

2. Geschäftsverlauf

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2015 waren die folgenden:

Rechtliche Struktur

- Handelsregistereintragung der Kapitalerhöhung zur Übernahme der OTI Greentech Group AG (CH) am 1. April 2015 und damit Begründung des Konzerns der OTI Greentech AG
- Bestellung des neuen Vorstandes am 1. Mai 2015
- Ordentliche Hauptversammlungen mit Bestellung des neuen Aufsichtsrates im Juni 2015.
- Übernahme der restlichen 49% an Visionaire Energy AS
- Abschluss eines Kaufvertrages zur Übernahme der restlichen 44,4% an VTT Maritime AS
- Ausgabe Wandelanleihe im Mai 2015 (TEUR 1.900) und im November / Dezember 2015 (TEUR 1.000)

Operative Tätigkeit

- Abschluss wesentlicher Rahmenverträge mit wichtigen Kunden durch RADA mit einer Laufzeit bis 2018
- Positionierung der RADA in nationale Infrastruktur-Programme während des Geschäftsjahres 2015
- VTT Maritime hat verschiedene Rahmenverträge mit Eigentümern von Schiffen abgeschlossen. In diesem Zusammenhang werden Dienstleistungen in Form von Inspektionen und Analysen zur Zertifizierung künftig erbracht
- Die Norwegian Navy hat den bestehenden Rahmenvertrag mit VTT Maritime für ein Jahr bis Ende 2016 verlängert
- Bereits im vierten Quartal 2015 wurde ein Auftrag über Marine-Dienstleistungen mit der Norwegian Navy unterzeichnet, der Umsatz wird in 2016 realisiert
- VTT Maritime (inklusive der Ressourcen von RADA) hat seine Expertise auf dem Markt in Nigeria (Afrika) ausgebaut
- Ausrichtung OTI Chemicals im Bereich des „Landbased Cleanings“ über den US-amerikanischen Markt, insbesondere durch die Reinigung von LKWs

3. Lage des Konzerns

a) Ertragslage

Der Umsatz beträgt im Geschäftsjahr TEUR 6.249. Die Umsätze wurden durch die Tochtergesellschaften VTT Maritime AS, Norwegen, mit TEUR 1.386, RADA Engineering & Consulting Bergen AS, Norwegen, mit TEUR 4.581 und OTI Greentech International AG, Schweiz, mit TEUR 283 erwirtschaftet.

Der Personalaufwand zum 31. Dezember 2015 beträgt TEUR 5.889 und betrifft in Höhe TEUR 4.200 die RADA Engineering & Consulting Bergen AS, Norwegen, mit durchschnittlich 65 Mitarbeitern, in Höhe von TEUR 909 VTT Maritime AS, Norwegen, mit durchschnittlich 15 Mitarbeitern, in Höhe von TEUR 429 die OTI Greentech AG mit ihren Vorständen sowie in Höhe von TEUR 351 die OTI Greentech International AG, Schweiz, mit durchschnittlich 4 Mitarbeitern.

Die planmäßigen Abschreibungen von TEUR 1.676 resultieren im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes (TEUR 1.088) und der gehaltenen Patente (TEUR 563).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 2.081 betreffen im Wesentlichen mit TEUR 774 die OTI Greentech AG, mit TEUR 426 die RADA Engineering & Consulting Bergen AS, Norwegen, mit TEUR 370 die OTI Greentech International AG, Schweiz, und mit TEUR 306 die VTT Maritime AS, Norwegen.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern und Abschreibungen (EBITDA) als zentrale Finanzkennziffer beträgt TEUR -2.245 - Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR -4.322.

Vor dem Hintergrund des wie obenstehend erläutert schwierigen Marktumfelds sowie auch von Projektverzögerungen und der Durchführung von Aktivitäten mit dem Ziel einer Verbesserung der zukünftigen Ertragslage liegt die erzielte Profitabilität des operativen Geschäfts signifikant unter Plan.

b) Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 356.

Das Eigenkapital wird durch den Jahresfehlbetrag von TEUR -4.308 sowie einer Verrechnung eines Goodwill in Höhe von TEUR -7.344 aus dem Erwerb von den verbleibenden 49% der Anteile an der Visionaire Energy AS mit TEUR 16.898 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 59,71%.

Die Rückstellungen betragen zum Stichtag TEUR 1.040 und betreffen im Wesentlichen Rückstellungen im Personalbereich von RADA (TEUR 610) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 279).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.358 betreffen mit TEUR 891 RADA Engineering & Consulting Bergen AS, Norwegen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 5.821 beinhalten im Wesentlichen:

- Verbindlichkeiten der OTI Greentech Group AG, Schweiz, gegenüber Altaktionären in Höhe von TEUR 2.303 in Form von Darlehen; und
- einer Kaufpreisverbindlichkeit von OTI Greentech AG für Anteile an der Visionaire Energy AS, Norwegen, in Höhe von TEUR 1.125.

Des Weiteren bestehen zwei Wandelschuldverschreibungen, die in 2015 ausgegeben wurden, WA I im Umfang von TEUR 1.900 und WA II im Umfang von TEUR 1.000.

- WA I wurde mit einem Zinssatz von 8,5%, einem Wandlungskurs von EUR 1,65/Aktie und einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2018 ausgestattet.
- WA II wurde ebenfalls mit einem Zinssatz von 8,5% ausgestattet, wobei der Wandlungskurs EUR 1,20/Aktie beträgt. Sie hat eine Laufzeit bis zum 23. Mai 2019.

Kapitalflussrechnung

Angaben in EUR	01.01.-31.12.2015
Konzernergebnis	-4.307.681,83
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen	1.711.589,55
Veränderung der Rückstellungen	397.403,98
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-155.691,37
Veränderung der Vorräte, Forderungen und der anderen Aktiva	481.882,87
Veränderung der Verbindlichkeiten und der anderen Passiva	-541.466,82
Zinsaufwendungen	379.342,76
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.034.620,87
Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-67.538,78
Einzahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	416.586,99
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	349.048,21
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.900.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-501.690,06
Gezahlte Zinsen	-379.342,76
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.018.967,18
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	333.394,53
Liquide Mittel am Anfang der Periode	22.612,99
Liquide Mittel am Ende der Periode	356.007,52

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist neben dem Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Wesentlichen von Abschreibungen (TEUR 1.712) und der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens (TEUR 338) beeinflusst.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist wesentlich von der Ausgabe von Anleihen in Höhe von TEUR 2.900 geprägt.

c) Vermögenslage

Zum Stichtag beträgt die Bilanzsumme des Jahresabschlusses TEUR 28.299. Diese ergibt sich im Wesentlichen aus dem Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 20.666 und den gehaltenen Patenten in Höhe von TEUR 4.196. Der Geschäftswert ist durch die Einbringung der Schweizer OTI Greentech Group AG in die deutsche OTI Greentech AG als Sacheinlage im Jahr 2015 entstanden. Der Wert der eingebrachten Gesellschaft wurde durch ein unabhängiges Bewertungsgutachten bestätigt. Die OTI Greentech AG (vormals: IP Strategy AG) hat die eingebrachte Gesellschaft mit neu geschaffenen Aktien erworben.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von TEUR 1.168 betreffen mit TEUR 626 die RADA Engineering & Consulting Bergen AS, Norwegen, mit TEUR 278 die VTT Maritime AS, Norwegen, und mit TEUR 264 die OTI Greentech International AG, Schweiz.

Die sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 1.730 betreffen im Wesentlichen mit TEUR 797 die RADA Engineering & Consulting Bergen AS, Norwegen, und mit TEUR 494 die Visionaire Energy AS, Norwegen.

4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt durchschnittlich 84 im Geschäftsjahr 2015.

Zum 1. Mai 2015 wurden vom Aufsichtsrat der OTI Greentech AG zusätzlich zu Herrn Joe Armstrong, COO, die folgenden Personen zum Vorstand berufen:

- Johnny Christiansen, CEO
- Ralf Grönemeyer, CFO
- John Kisalus, CTO

5. Gesamtaussage

2015 war das Jahr der Zusammenführung des Konzerns. Mit der erreichten Struktur ist der Vorstand zufrieden und sieht den Konzern sehr gut für das Jahr 2016 positioniert. Weniger zufrieden ist der Vorstand mit dem Geschäftsergebnis für das Jahr 2015: die ursprünglich guten Hoffnungen für Produkt- und Dienstleistungsumsätze wurden nicht erfüllt. Maßgeblich dafür waren nicht gewonnene Projekte und gesunkene Produktumsätze. Der Vorstand hat darauf reagiert und geänderte Projektstrategien und Vermarktungsstrategien eingeleitet.

Diese konnten jedoch im Jahr 2015 noch keine Ergebnisse zeigen. Der Vorstand sieht den OTI Greentech-Konzern für 2016 jedoch signifikant besser aufgestellt und sieht sich durch die vorläufigen Ergebnisse des ersten Quartals 2016 in seiner Strategie bestätigt.

III. Nachtragsbericht

- Im April 2016 wurden von Hauptaktionären der OTI Greentech AG kurzfristige Darlehen in Höhe von TEUR 390 der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.
- Im Februar 2016 wurde die Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb der restlichen 49% an Visionaire Energy AS im Handelsregister eingetragen.
- Am 15. Februar 2016 wurde ein Kaufvertrag zum Erwerb der Uniservice Unisafe Srl (Italien) unterzeichnet. Der vereinbarte Kaufpreis in Höhe von TEUR 3.750 soll im Rahmen einer Sachkapitaleinlage durch die Ausgabe neuer Aktien der OTI Greentech AG beglichen werden.

IV. Prognosebericht

1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Das BIP Wachstum in der Europäischen Union (EU) wird mit 1,9% im Jahr 2015 erwartet und wird auch – gemäß führenden Analysten – im laufenden Jahr bei 1,9% bleiben, im Jahr 2017 auf ca. 2,0% wachsen. In der EU ist bereits im Jahr 2015 die Arbeitslosenquote von 10,2% auf 9,5% gefallen, was zu einem Anstieg des aggregierten verfügbaren Einkommens geführt hat, wodurch der Konsum gestiegen ist und auch im Jahr 2016 steigen sollte, wobei geopolitische Risiken als mögliches Korrektiv nicht übersehen werden dürfen.

Vor diesem Hintergrund hat die Europäische Zentralbank (EZB) Entscheidungen getroffen, die das Eurozonen Wachstum unterstützen soll, indem sie den Leitzins auf 0.0% gesenkt hat und das sogenannte „Asset Purchase Program“ auf EUR 80 Mrd. pro Monat erhöht hat und dies bis März 2017 auf dieser Höhe beibehalten werden wird. Zusätzlich werden die niedrigen Energiepreise, die niedrigen Zinsen für Verbraucherkredite und der relativ schwache Euro (gegenüber dem US Dollar) das Wirtschaftswachstum in der EU unterstützen.

1. Geschäftsausblick

Das Geschäftsjahr 2015 war im Wesentlichen geprägt durch den Aufbau des neuen OTI Greentech-Konzerns und die Integration der Tochtergesellschaften im Ausland. Die Ergebnisse, insbesondere die im Geschäftsjahr 2015 erzielten Umsatzerlöse und das EBITDA, lagen unter den Erwartungen des Vorstands. Management und Vorstand gehen trotzdem davon aus, dass der OTI Greentech-Konzern gut positioniert in das Geschäftsjahr 2016 geht.

RADA hat den Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit vom Öl- und Gassektor in den Sektor der Infrastrukturen verlagert und konnte in diesem Zusammenhang umfangreiche Rahmenverträge mit Großkunden abschließen.

VTT Maritime weist eine sehr umfangreiche Projektpipeline auf und konnte zudem auch bestehende Rahmenverträge verlängern und erweitern bzw. neue Rahmenverträge mit namenhaften Kunden wie z.B. der Royal Norwegian Navy abschließen. Die im Geschäftsjahr 2016 neu gegründete Tochtergesellschaft, VTT West Africa Limited, hat ihre Tätigkeit bereits aufgenommen und konnte bereits erste Umsatzerlöse mit Reparaturen und Instandhaltungen sowie Inspektionsdienstleistungen in den ersten Monaten in 2016 erzielen. Jede Woche werden derzeit neue Projekte mit hohem Umsatzvolumen akquiriert und für die Umsetzung vorbereitet.

Der Vorstand erwartet dass die Umsätze im Bereich OTI Chemicals nach der in der ersten Jahreshälfte 2016 geplanten vollen Übernahme der Uniservice Unisafe Srl, Italien, deutlich ansteigen werden. Die Umsätze aus den Dienstleistungen „Landbased Cleaning“ werden künftig insbesondere durch neue Distributionspartner generiert werden. Auch der Ausbau des Vertriebsnetzwerks in den USA zeigt erste Ergebnisse. Der Vorstand erwartet diesbezüglich in den USA ein Joint Venture mit einem großen Kunden in den kommenden Monaten aufzubauen. Zudem können bereits Kosteneinsparungen durch Ende 2015 auslaufende und nicht verlängerte Personalverträge mit 3 Mitarbeitern im Bereich OTI Chemicals von rund TEUR 400 pro Jahr erzielt werden.

Ausgehend von unserer sehr vielversprechenden Auftragslage und Produktpipeline sind wir sehr zuversichtlich, dass sich das operative Ergebnis in 2016 signifikant verbessern wird. Erwartet wird für 2016 ein EBITDA in einer Größenordnung von etwa EUR 1 Mio. Beim Umsatz wird für 2016 mindestens eine Verdoppelung gegenüber 2015 angestrebt.

V. Risiko- und Chancenbericht

Die für den OTI Greentech AG-Konzern bedeutendsten und aufgrund des Geschäftsmodells generell gültigen Risiken und Chancen sind nachfolgend aufgeführt.

1. Risikobericht

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Gesamtwirtschaftliche Risiken resultieren für den OTI Greentech AG-Konzern aufgrund der Orientierung auf global operierende Unternehmen aus der globalen konjunkturellen Entwicklung. Insbesondere Konjunkturschwankungen bergen Risiken für die Geschäftsentwicklung. Für 2016 wird ein globales Wachstum von 3,3% erwartet, für die EU ein Anstieg des BIP von 1,9% (*Quelle: EUROSTAT*), allerdings könnten ein Wiederaufkeimen der EU Schuldenprobleme und geopolitische Unsicherheiten diese Entwicklung beeinträchtigen. Insbesondere sind die laufenden Krisen im Nahen und Mittleren Osten, der Ukraine Konflikt und der schwelende Konflikt im Chinesischen Meer als mögliche Einflussfaktoren zu nennen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken können in erster Linie Auswirkungen auf die Marktvolumen und das Wettbewerbsumfeld haben. Während das relevante Volumen für Ingenieurdienstleistungen in Norwegen einerseits durch fallende Ölpreise, andererseits aber durch steigende Infrastrukturinvestitionen beeinflusst wurde, ergaben sich Möglichkeiten in neuen Regionen, die ihre Nachfrage nach komplexen Ingenieurleistungen erhöhten. Der Markt für OTI Chemicals war durch die Stabilisierung der Handelsvolumen geprägt.

Der Markt für Ingenieurdienstleistungen, insbesondere im Hinblick auf neue Regionen (Afrika, USA), sowie die globale Konjunktorentwicklung – mit Schwerpunkt auf Europa – wird von uns laufend beobachtet mit dem Ziel, künftige Auftragsentwicklungspotentiale und Risiken in der Auftragsvergabe zu antizipieren. Dies reduziert das aus einer Fehlallokation von Ressourcen resultierende Risiko. Die Risikobetrachtung umfasst auch mögliche Änderungen der Finanzsituation bei Tochtergesellschaften.

OTI Chemicals ist ein relativ junges Unternehmen im Markt für Reinigungskemikalien. Dem Risiko eines Verlustes von Marktanteilen wird dadurch begegnet, dass OTI Chemicals seine Produktpalette erweitert und auch kundenspezifische Lösungen anbietet, durch

Vermarktungskonzepte seinen Dienstleistungsumfang erweitert und somit seine Differenzierungsstrategie vorantreibt.

Operative Geschäftsrisiken

Das Geschäftsmodell beinhaltet operative Risiken, die im Zusammenhang mit dem Angebot von Dienstleistungen, dem Überlassen von Mitarbeitern oder dem Verkauf von Produkten stehen, aber eben auch in anderen betrieblichen Aufgabenbereichen, beispielsweise im Einkauf, in der IT oder im Entwicklungsbereich.

Kreditrisiken - Forderungsausfälle

Das Geschäftsmodell des Konzerns ist nicht durch hohe Kreditrisiken geprägt. Generell macht der Konzern Umsätze mit langjährigen Geschäftspartnern sowie Unternehmen, die direkt oder indirekt unter Kontrolle eines Staates stehen. Bisher hat der Konzern zwar verspätete Zahlungen registriert, allerdings noch keine Zahlungsausfälle. Die verspäteten Zahlungen führen regelmäßig zu einer Ausnutzung eingeräumter Kreditlinien bei den Banken, mit denen die Konzerngesellschaften langjährige Geschäftsbeziehungen pflegen. Den Banken sind diese Usancen des Produktgeschäfts bekannt, in dem Zahlungsziele üblicherweise bis zu 90 Tagen betragen. Die Konzerngesellschaften betreiben ein akkurates Forderungsmanagement, wodurch die Zahlungen bisher vollständig eingegangen sind.

Operative Geschäftsrisiken im Bereich Ingenieurdienstleistungen

Die steigende Komplexität der Aufgaben im Ingenieurbereich auf der Nachfrageseite führt zu steigenden Kosten im Zusammenhang mit der Abgabe von Angeboten. Zudem ist auch ein steigender Preisdruck am Markt festzustellen.

Der Konzern begegnet diesem Risiko insbesondere dadurch, dass er sein Dienstleistungsangebot auf maßgeschneiderte Kundenlösungen auslegt und regional erweitert. So wird eine stabile Kundenbindung erreicht. Ein wesentlicher Baustein in dieser Strategie ist die Erweiterung des Angebots der mehrjährigen Rahmenvereinbarungen mit etablierten Kunden. Darüber hinaus werden laufend Maßnahmen zur Produktivitätsverbesserung durchgeführt, z.B. durch Zusammenlegung von Verwaltungsaufgaben.

Gegen das generelle Ausfallrisiko von Forderungen schützt sich die Gesellschaft durch fortlaufende Kontrolle der Kundenbeziehungen und enge Überwachung der Zahlungseingänge.

Ingenieurdienstleistungen sind regelmäßig nicht von Einkaufsrisiken auf der Materialseite berührt. Allerdings ergeben sich im Projektgeschäft Risiken auf der Sub-Dienstleistungsebene. OTI Greentech steuert diese potenziellen Risiken im Rahmen seines Risikomanagements. Hierzu gehören die Auswahl von Unternehmen, mit denen Aufträge abgearbeitet werden, und ein sehr enges und tagesaktuelles Kontrollsystem, das die Arbeitsschritte überwacht, um frühzeitig zu erkennen, um entsprechend handeln zu können. Derzeit wird für 2016 kein daher resultierendes außergewöhnliches Risiko erwartet.

Operative Geschäftsrisiken im Bereich OTI Chemicals Produktgeschäft

Der seit Jahren zu beobachtende Konzentrationsprozess auf der Produzentenseite führt zu einer Preisstabilität, wobei der Wettbewerb unter den verbliebenen Anbietern von Reinigungsprodukten zunimmt. Der mögliche steigende Preisdruck am Markt ist operatives Risiko. Der Konzern begegnet diesem Risiko dadurch, dass er sein Produktangebot als maßgeschneiderte Kundenlösungen anbietet und somit ein Alleinstellungsmerkmal erzielt und eine enge Kundenbindung erreicht wird. Auf der Herstellungsseite sind die für die Herstellung der ECOSOLUT Produkte notwendigen Rohmaterialien in großen Mengen verfügbar und somit nicht großen Preisschwankungen ausgesetzt.

Informationstechnische Risiken

Eine zuverlässige und effiziente Abwicklung der Geschäftsprozesse zu gewährleisten ist eine der Hauptaufgaben der eingesetzten IT-Systeme. Der Konzern arbeitet auf der operativen Ebene mit unterschiedlichen Systemen, die den Notwendigkeiten des Dienstleistungsgeschäfts auf der einen Seite und dem Produktgeschäft auf der anderen Seite Rechnung tragen. Dem Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Unternehmensdaten oder einer Manipulation beziehungsweise Sabotage von IT-Systemen wird auf operativer Ebene durch regelmäßige Überprüfungen, Back-up Systeme und permanenter Aktualisierung von Firewalls begegnet.

Managementrisiken

Hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte sind für OTI Greentech ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Personalrisiken entstehen regelmäßig, wenn qualifizierte Mitarbeiter nicht gewonnen oder gehalten werden können. Dem intensiven Wettbewerb um hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte begegnet der Konzern mit leistungsbezogenen Vergütungssystemen sowie Fortbildungs- und Erfahrungsmanagement. Bei einigen Spezialfunktionen, insbesondere im Ingenieursbereich, ist die Rekrutierung wegen des hohen Bedarfes in der Industrie generell schwierig. Der Konzern verfügt aber mit der Konzerngesellschaft RADA über eine hervorragende und etablierte Rekrutierungsabteilung, die es in der Regel ermöglicht, mögliche Engpässe schnell und effektiv zu ersetzen. Daneben verfügt das Management über ein weites Netzwerk von Kontakten, die in vielen Bereichen mit hervorragend qualifizierten Personen aufwarten kann.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Hierbei handelt es sich um Zinsänderungs- und Währungsrisiken, die der Konzern regelmäßig überwacht, da sich hieraus operative Risiken ergeben. Generell versucht der Konzern, die Währungsrisiken zu begrenzen. Aufgrund des erkannten Risikos von Währungsschwankungen hat die Gesellschaft – soweit möglich – sämtliche Verkäufe in Fremdwährung auf Euro umgestellt.

Allerdings werden dennoch regelmäßig Geschäfte in Norwegischen Kronen, Euro, den Schweizer Franken und US Dollar getätigt. Bei Geschäften in Norwegischen Kronen sind die anfallenden Kosten in der Regel ebenfalls in Norwegischen Kronen, wodurch das operative Risiko stark eingegrenzt ist. Diese Umsätze machen aktuell den bei Weitem größten Anteil am Konzernumsatz aus. Im Produktgeschäft ist die Situation etwas anders, da hier Rechnungen üblicherweise in Euro, aber auch in Schweizer Franken und US Dollar ausgestellt werden. Um die Risiken zu beurteilen, gibt es eine klare Trennung zwischen Abwicklung, Buchhaltung und Controlling. Üblicherweise werden die Rechnungen in einer Frist von 90 Tagen beglichen, so dass ein langfristiges operatives Währungsrisiko ausgeschlossen sein sollte. Wenn sich die Fälligkeiten der Währungssalden deutlich verlängern, nutzt der Konzern Devisentermin-, Devisenswap-, Devisenoptions- und Zinsswapgeschäfte, um die Risiken zu begrenzen. Bisher waren diese Notwendigkeiten nicht gegeben. Der Konzern wird derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Absicherung vorhandener Grundgeschäfte nutzen.

Mögliche Zinserhöhungen können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ auswirken. Bei einer Erhöhung des Zinsniveaus um 0,5 % würde sich der Zinsaufwand im OTI Greentech AG-Konzern um ca. EUR 0,05 Mio. erhöhen. Der wesentliche

Teil der Finanzierung der Gesellschaft wird über eine festverzinsliche Wandelschuldverschreibung abgedeckt, wodurch in den nächsten Jahren kein Zinsänderungsrisiko besteht.

Liquiditätsrisiken, Gegenmaßnahmen

Ein vorrangiges Ziel des Vorstandes ist es sicherzustellen, dass eine ausreichende Liquiditätsausstattung und die finanzielle Substanz des Konzerns erhalten bleibt. Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Cashflow aus betrieblichen Geschäftstätigkeiten TEUR -2.035. Dieser negative Cashflow wurde durch die Ausgabe von den zwei bei aktuellen und neuen Aktionären und Geldgebern platzierten Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 2.900 gedeckt. Im April 2016 wurden der Gesellschaft weitere kurzfristige Darlehen in Höhe von TEUR 390 von Großaktionären zur Verfügung gestellt und weitere Beträge fest zugesagt. Für das Geschäftsjahr 2016 geht der Vorstand von einem positiven Ergebnis aus. Für den Fall, dass die Gruppe doch kurzfristig über die aktuelle Planung hinaus weitere Gelder benötigt, haben Großaktionäre dem Vorstand die Bereitschaft signalisiert, dass solche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Außerdem haben die Verkäufer der Anteile an Visionaire Energy (VE) einer Stundung der Barkomponente des Ankaufs der Anteile zugestimmt. Der Vorstand bereitet darüber hinaus weitere alternative Finanzierungsmaßnahmen vor.

Trotz der obengenannten Maßnahmen besteht, für den Fall dass sich das operative Geschäft deutlich schlechter entwickelt als vorgesehen und der Konzern einen deutlich grösser als erwarteten Kapitalzufluss braucht, ein theoretisches Risiko, dass der Konzern diese Mittel nicht (oder nicht rechtzeitig) von den Großaktionären zur Verfügung gestellt bekommt. Der Vorstand sieht aber ausreichende Möglichkeiten für alternative Finanzierungen, um den Fortbestand des Unternehmens auch für diesen Fall zu sichern.

Rechtliche Risiken

Das operative Geschäft des OTI Greentech-Konzerns birgt, wie jedes unternehmerische Handeln, rechtliche Risiken. Diese bestehen für die Tätigkeiten der Konzerngesellschaften in einem für diese Industrie üblichen Umfang. Wesentliche allgemeine Vertragsrisiken werden durch die etablierten Vertragsrichtlinien nach Möglichkeit ausgeschlossen. Darüber hinaus erfolgt eine zentrale Betreuung durch Leistungen und Betreuung durch die Konzernmutter. Daneben wird regelmäßig juristische Beratung zu den wesentlichen Verträgen und den sonstigen Vorgängen mit rechtlicher Bedeutung von spezifisch orientierten Anwaltskanzleien eingeholt.

Des Weiteren können Compliance-Risiken entstehen, wenn sich Mitarbeiter des Unternehmens nicht an die Gesetze und Vorschriften halten. Dem begegnet der Konzern durch permanente interne Kontrolle und durch Compliance-Aufklärung.

Gesamtrisiko

Das Management des Konzerns betreibt ein intensives Risikomanagement. Generell werden Geschäfte mit langjährigen Kunden gemacht. Die Zahlungsfähigkeit und -moral der Kunden wird wöchentlich in Abstimmungstreffen (auch telefonisch) überprüft. Bei unerwartetem Verhalten werden umgehend Kontrollen und Nachfragen eingeleitet und entsprechend agiert. Alle Konzerngesellschaften üben ein striktes Risikokontrollsystem aus und bearbeiten etwaige Risiken innerhalb ihres Geschäftsbereichs. Eine lückenlose Information des Konzernmanagements ist durch die wöchentlichen Abstimmungstreffen und zusätzliche monatliche Berichterstattung gewährleistet.

Nach den derzeitig vorliegenden Informationen und Erkenntnissen sind über die genannten Risiken hinaus keine weiteren risikobehafteten Vorgänge von Bedeutung bekannt, die ein weiteres wesentliches Risiko für die Entwicklung und den Bestand des Unternehmens darstellen. Nach Analyse des Jahres 2015 durch den Konzernvorstand wurden alle identifizierten Risiken mit Ausnahme der konjunkturellen und branchenspezifischen Risiken als beherrschbar bewertet. Derzeit bestehen nach Auffassung des Vorstandes neben den obenstehend erläuterten Liquiditätsrisiken, denen durch entsprechende Zusagen der Aktionäre entgegengewirkt wird, keine Risiken, die den Fortbestand der OTI Greentech gefährden könnten.

2. Chancenbericht

Gesamtwirtschaftliche Chancen und Chancen aus der Entwicklung der Branchen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Marktentwicklung für Ingenieurdienstleistungen sowie Reinigungschemikalien beeinflussen die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags- und Finanzlage des OTI Greentech-Konzerns. Daher stellt eine spürbar positivere als die derzeit erwartete globale Konjunktorentwicklung den wichtigsten Impulsgeber für eine besser als bislang prognostizierte Umsatzentwicklung dar.

Unser wirtschaftlicher Ausblick für 2016 basiert auf Schätzungen renommierter Institute sowie den eigenen Markteinschätzungen, die wir durch unsere Geschäftspartner und eigene Beobachtungen und Erfahrungen sammeln.

Sollten die Weltwirtschaft schneller und kräftiger wachsen als erwartet, hätte das insbesondere positive Folgen für den Ölpreis sowie für die Nachfrage nach Investitionen, wozu unserer Erfahrung nach Infrastrukturinvestitionen und Investitionen in den Ausbau und in die Effizienz von fossiler Energieförderung gehören. Entsprechend könnten die erzielbaren Werte bei Umsatz und EBITDA die Unternehmensprognose übertreffen.

In diesem Zusammenhang ist unseres Erachtens die Fortführung der aktuell niedrigen Zinsniveaus von entscheidender Bedeutung. Eine positive Auswirkung der geringen Zinslast der Staaten sollte unseres Erachtens die erhöhte staatliche Investitionsbereitschaft in Infrastrukturprogramme sein, aber ebenso die Investitionsbereitschaft von Unternehmen. Hierzu gehört auch die globale Schifffahrtsindustrie, die durch Neubauten ihre Effizienz erhöht. Hierbei sind neue Reinigungssysteme – bei denen u.a. auch OTI Chemicals zum Einsatz kommen – ein Bestandteil.

Operative Geschäftschancen im Dienstleistungsbereich

Die Chancen für die Geschäftsentwicklung der OTI Greentech im Dienstleistungsbereich können sich aus deutlich besserer Auslastung der im Jahr 2015 geschlossenen Rahmenvereinbarungen, gewonnenen Ausschreibungen und dem Erfolg von Aktivitäten außerhalb Norwegens (insbesondere West Afrika) ergeben.

Daneben kann ein steigender Ölpreis im Verlauf des Jahres zu einer wieder wachsenden Auftragsvergabe im Offshore Ingenieurbereich führen, wovon die Konzerngesellschaften VTT Maritime und zu einem gewissen Teil auch RADA überdurchschnittlich profitieren können. Neben Aktivitäten in Skandinavien können auch weitere Regionen durch eine solche Entwicklung profitieren, die in der Vergangenheit ihre Investitionen zurückgefahren hatten, insbesondere in Afrika und im Mittleren Osten.

Des Weiteren hat sich der Konzern mit Produktaktivitäten in den USA im Jahr 2015 einen möglichen neuen Standort erschlossen. Hier könnten über Cross-Selling Aktivitäten neue Kundensegmente erschlossen werden. Selektive Reorganisation und Neubesetzung von Schlüsselpositionen sollen dazu beitragen, die Potenziale der Märkte auszuschöpfen und durch internationale Zusammenarbeit Synergien schaffen.

Operative Geschäftschancen im Produktbereich

Die Chancen für die Geschäftsentwicklung der OTI Greentech im Produktbereich (OTI Chemicals) können sich aus deutlich besserer Auslastung von Reedereien, die aktuell bereits die Produkte der ECOSOLUT Produktfamilie einsetzen, ergeben. Selektive Reorganisation als Ergebnis von Akquisitionen und Neubesetzung von Schlüsselpositionen sollen dazu beitragen, die Potenziale der Kunden und Märkte auszuschöpfen und durch verstärkte Cross-Selling Aktivitäten innerhalb des Konzerns neue Absatzkanäle zu schaffen.

In diesem Zusammenhang sind die Aktivitäten in Nordamerika zu nennen, sowie aktuell laufende Tests für den Einsatz der Reinigungschemikalien bei neuen Reedereien.

OTI Chemicals können auch in anderen als den Reinigungsbereichen – maritime und landbasierte Aktivitäten – eingesetzt werden. Hierzu sind bereits umfangreiche Tests eingeleitet worden. Sollten diese Tests erfolgreich im laufenden Jahr beendet werden, ergeben sich hierdurch in der aktuellen Planung noch nicht eingerechnete Umsätze.

3. Gesamtbeurteilung der Risikolage und der Chancen durch die Unternehmensleitung

Auf der Grundlage unserer Analysen wurden die wesentlichen Risiken identifiziert und bewertet. Durch die beschriebenen Maßnahmen werden diese – soweit möglich – begrenzt. Die Entwicklung wesentlicher Risiken im Zeitablauf wird auf Konzernebene regelmäßig verfolgt.

Wir halten die erkennbaren Risiken für beherrschbar und sehen daher keine Risiken – mit Ausnahme der konjunkturellen und branchenspezifischen Risiken - die den Konzern spürbar und nachhaltig beeinträchtigen könnten oder existenzgefährdend sind.

Köln, 10. Mai 2016

			
Johnny Christiansen CEO	Joe Armstrong COO	Ralf Grönemeyer CFO	John C. Kialus CTO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.01.-31.12.2015
Umsatzerlöse	6'249'252.85
Sonstige betriebliche Erträge	<u>79'204.16</u>
Gesamte Erträge	6'328'457.00
Materialaufwand	-604'356.99
Personalaufwand	-5'888'862.98
Planmäßige Abschreibungen	-1'676'412.54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2'080'579.10</u>
Betriebsergebnis (EBIT)	-3'921'754.60
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14'506.01
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-35'177.01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-379'342.76</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-4'321'768.36
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14'086.53
Konzernergebnis vor Minderheiten	-4'307'681.83
Anteile anderer Gesellschafter	188'918.57
Konzernergebnis nach Minderheiten	-4'118'763.25

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in EUR	01.01.-31.12.2015
Konzernergebnis	-4'307'681.83
Planmäßige Abschreibungen	1'711'589.55
Veränderung der Rückstellungen	397'403.98
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-155'691.37
Veränderung der Vorräte, Forderungen und der anderen Aktiva	481'882.87
Veränderung der Verbindlichkeiten und der anderen Passiva	-541'466.82
Zinsaufwendungen/Zinserträge	<u>379'342.76</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2'034'620.87
Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-67'538.78
Einzahlungen dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	<u>416'586.99</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	349'048.21
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2'900'000.00
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-501'690.06
Gezahlte Zinsen	<u>-379'342.76</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2'018'967.18
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	333'394.52
Liquide Mittel am Anfang der Periode	<u>22'612.99</u>
Liquide Mittel am Ende der Periode	356'007.51

Konzernbilanz

Angaben in EUR

31.12.2015

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögenswerte

1. Geschäfts- oder Firmenwert	20'666'363.35
2. Konzessionen und Lizenzen	<u>4'195'854.34</u>

24'862'217.68

II. Sachanlagen

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>87'142.09</u>
---------------------------------------	------------------

87'142.09

III. Finanzanlagen

1. Anteile an assoziierten Unternehmen	<u>1.00</u>
--	-------------

1.00

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'167'956.37
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1'729'987.55</u>

2'897'943.92

II. Liquide Mittel

356'007.52

C. Rechnungsabgrenzungsposten

95'200.15

28'298'512.35

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	22'104'162.00
II Währungsumrechnungsrücklage	424'890.24
II Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	6'375'000.00
IV. Bilanzverlust	-11'594'170.49
V. Anteile anderer Gesellschafter	<u>-411'999.26</u>
Summe Eigenkapital	16'897'882.50

B. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen	1'039'599.34
	1'039'599.34

C. Verbindlichkeiten

1. Anleihen	2'900'000.00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	259'799.12
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'358'433.08
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5'821'343.76
	10'339'575.96

D. Rechnungsabgrenzungsposten	21'454.55
--------------------------------------	------------------

28'298'512.35

Konzern-Eigenkapitalveränderung

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage
1. Januar 2015	500'000.00	0.00	0.00
Erstkonsolidierung OTI Greentech Group AG, Schweiz	21'604'162.00	0.00	0.00
Erwerb restlicher Anteile an Visionaire Energy AS, Norwegen	0.00	0.00	0.00
Erfolgsneutrale Währungsumrechnung	0.00	0.00	0.00
Konzerngesamtergebnis	0.00	0.00	0.00
31. Dezember 2015	22'104'162.00	0.00	0.00

Währungsum- rechnungsrücklage	Bilanz- verlust	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
0.00	-131'387.01	0.00	0.00	368'612.99
0.00	0.00	0.00	-80'913.13	21'523'248.87
0.00	-7'344'020.22	6'500'000.00	-155'979.78	-1'000'000.00
299'890.24	0.00	0.00	0.00	299'890.24
0.00	-4'118'763.25	0.00	-175'106.34	-4'293'869.60
299'890.24	-11'594'170.48	6'500'000.00	-411'999.26	16'897'882.50

Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten

Angaben in EUR	01.01.2015	Zugänge	Umbuchungen	Zugänge aus Erstkonsolidierung	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0.00	0.00	0.00	4'769'626.09	10'122.39
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0.00	0.00	0.00	21'754'066.68	
	0.00	0.00	0.00	26'523'692.77	10'122.39
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0.00	77'661.17	0.00	34'540.76	0.00
	0.00	77'661.17	0.00	34'540.76	0.00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	348'000.00	0.00	-35'178.01	-312'821.99	0.00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0.00	0.00	35'178.01	0.00	0.00
	348'000.00	0.00	0.00	-312'821.99	0.00
	348'000.00	77'661.17	0.00	26'245'411.54	10'122.39

Abschreibungen						Restbuchwerte	
<u>31.12.2015</u>	<u>01.01.2015</u>	planmäßige Zugänge	außerplanmäßige Zugänge	Abgänge	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
4'759'503.70	0.00	563'649.36	0.00	0.00	563'649.36	4'195'854.34	0.00
21'754'066.68	0.00	1'087'703.33	0.00	0.00	1'087'703.33	20'666'363.35	0.00
<u>26'513'570.38</u>	0.00	<u>1'651'352.69</u>	0.00	0.00	<u>1'651'352.69</u>	<u>24'862'217.69</u>	0.00
112'201.93	0.00	25'059.85	0.00	0.00	25'059.85	87'142.08	0.00
<u>112'201.93</u>	0.00	<u>25'059.85</u>	0.00	0.00	<u>25'059.85</u>	<u>87'142.08</u>	0.00
0.00					0.00	0.00	348'000.00
35'178.01	0.00	0.00	35'177.01	0.00	35'177.01	1.00	0.00
35'178.01	0.00	0.00	35'177.01	0.00	35'177.01	1.00	348'000.00
<u>26'660'950.32</u>	<u>0.00</u>	<u>1'676'412.54</u>	<u>35'177.01</u>	<u>0.00</u>	<u>1'711'589.55</u>	<u>24'949'360.77</u>	<u>348'000.00</u>

Konzernanhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der OTI Greentech AG zum 31. Dezember 2015 wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des AktG-Gesetzes aufgestellt. Die Konzernbilanz wurde gemäß § 266 Abs. 1 HGB in Kontoform, die Konzerngewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Aufgrund der erstmaligen Begründung des Konzerns in 2015 erfolgt keine Darstellung von Vorjahresangaben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Dezember 2014 wurde die Firma der Gesellschaft von „IP Strategy AG“ in „OTI Greentech AG“ umbenannt. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2015 der Sitz der OTI Greentech AG nach Köln verlegt. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 85079 eingetragen.

Die Aktien der Gesellschaft sind unter ISIN DE000A0HNE89 an der Börse Düsseldorf handelbar.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die OTI Greentech AG direkt oder indirekt einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Die Unternehmen werden beginnend mit dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem die OTI AG die Möglichkeit der Beherrschung erlangt. Neben dem Mutterunternehmen OTI Greentech AG, Köln wurden zum Stichtag nachfolgende Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen:

	Stimmrechtsanteil			Eigenkapital 31.12.2015	Ergebnis 2015 (01. April bis 31. Dezember 2015)
	gesamt	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR
OTI Greentech International AG, Zug, Schweiz	100,00%	100,00%	100,00%	-5.402	-598
Visionaire Energy AS, Horten, Norwegen	100,00%	49,00%	51,00%	93	-208
OTI Greentech Group AG, Zug, Schweiz	99,55%	99,55%	0%	4.825	-406
RADA Engineering & Consulting AS, Bergen, Norwegen	82,00%	0%	82,00%	-150	-68
RADA Engineering & Consulting Bergen AS, Bergen, Norwegen	62,00%	0%	62,00%	-134	-61
VTT Maritime AS, Straume, Norwegen	55,14%	0%	55,14%	-505	-251

Mit Wirkung zum 1. April 2015 hat die OTI Greentech AG im Wege einer Sachkapitalerhöhung 99,55% der Anteile an der OTI Greentech Group AG, Zug, Schweiz, übernommen. Vor diesem Erwerb verfügte die Gesellschaft über keine Tochtergesellschaften, sodass zum 31. Dezember 2015 erstmalig ein Konzernabschluss aufgestellt wurde.

Im Rahmen einer weiteren Sachkapitalerhöhung wurden 49% der Gesellschaftsanteile an der Visionaire Energy AS und somit die Mehrheit an den Tochterunternehmen VTT Maritime AS, RADA Engineering & Consulting AS und RADA Engineering & Consulting Bergen AS zum 27. Mai 2015 übernommen.

Zum 31. Dezember 2015 beträgt die Beteiligungsquote an der Uniservice Global AG, Zug, Schweiz, 50% und wird somit als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Bilanzierung erfolgt at Equity, wobei in Bezug auf die Beteiligung im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung auf einen Wert von EUR 1 erfolgt ist. Das anteilige Eigenkapital beläuft sich zum Bilanzstichtag 2015 auf -TEUR 1.

Stichtag des Konzernabschlusses und der Einzelabschlüsse aller einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2015. Der Konzernabschluss beinhaltet die Gewinn- und Verlustrechnung der OTI Greentech AG für deren volles Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der konsolidierten Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2015. Alle Einzelabschlüsse wurden nach einheitlichen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Folgende Gesellschaften wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss der OTI Greentech AG einbezogen:

	Stimmrechtsanteil
OTI Greentech GmbH, Deutschland	100%
OTI Greentech, UK	100%

Auf die Einbeziehung der letztgenannten Tochtergesellschaften wurde verzichtet, da sie insgesamt von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Konsolidierungsmethoden

Der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an einem in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wird mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital ist mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen an dem für die Verrechnung maßgeblichen Zeitpunkt beizulegen ist. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag ist in der Konzernbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen. Bei Aufstockung der Anteilsquote bestehender Mehrheitsbeteiligungen wird von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, einen resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert erfolgsneutral im Eigenkapital zu verrechnen.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gemäß § 303 HGB. Hiernach werden Ausleihungen, andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gegeneinander aufgerechnet.

Gemäß § 305 HGB werden die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet. Aufwendungen und Erträge des konzerninternen Lieferungs- und

Leistungsverkehr wurden somit aus der Konzerngewinn- und -verlustrechnung eliminiert. Eine Zwischenergebniseliminierung für Lieferungen und Leistungen zwischen Konzernunternehmen beruhende Vermögensgegenstände, die in den Konzernabschluss übernommen wurden, wird – soweit erforderlich – vorgenommen.

Steuerabgrenzungen gemäß § 306 HGB werden – soweit erforderlich – im Rahmen von Konsolidierungsmaßnahmen vorgenommen.

Für die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen wird innerhalb des Eigenkapitals ein gesonderter Ausgleichsposten für die Anteile der anderen Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und, soweit zutreffend, außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Ein sich gemäß § 301 Abs. 3 HGB ergebender positiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird – soweit er als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert wird – über fünfzehn Jahre linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer von 15 Jahren des auf die Tochtergesellschaften VTT Maritime AS, Straume, Norwegen, Rada Engineering & Consulting AS, Bergen, Norwegen sowie Rada Engineering & Consulting Bergen AS, Bergen, Norwegen, entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerts, begründet sich in dem langjährigen Kundenstamm der Gesellschaften mit mehrjährigen Rahmenverträgen, der langjährigen Erfahrung und Aktivitäten der Gesellschaften in Skandinavien, der auch künftigen Zugehörigkeit von erfahrenem Kernpersonal sowie der teilweise langjährigen, nahezu dreißigjährigen Unternehmensaktivität.

Sofern erforderlich, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und, soweit zutreffend, außerplanmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von bis zu EUR 410,00 wurden aus Vereinfachungsgründen im Jahr des Zugangs sofort voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. Nennwerten abzüglich erforderlicher außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert. Zuschreibungen werden in Folgejahren vorgenommen, wenn der Grund für eine außerplanmäßige Abschreibung entfällt. Die in den Beteiligungen enthaltenen Anteile an assoziierten Unternehmen werden zudem um den Betrag der Eigenkapitalveränderung, die den dem Mutterunternehmen gehörenden Anteilen am Kapital des assoziierten Unternehmens entsprechen, erhöht oder vermindert,

wobei der Wert nicht negativ werden kann. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert beziehungsweise den Anschaffungskosten nach Abzug von angemessenen Wertberichtigungen bilanziert.

Die Bilanzierung der liquiden Mittel erfolgte mit dem Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben beziehungsweise Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die wirtschaftlich der Zeit nach dem Stichtag zuzuordnen sind, gebildet.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen dem jeweiligen Bilanzansatz gemäß Handelsbilanz und Steuerbilanz berücksichtigt. Bei den Differenzen handelt es sich um Abweichungen aus der Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen. Diese Abweichungen führen zu passiven latenten Steuern. Zudem bestehen zum 31. Dezember 2015 steuerliche Verlustvorträge, auf die aktive latente Steuern bis zur Höhe der passiven latenten Steuern gebildet wurden. Dabei wurden die Regelungen zur zulässigen Saldierung beachtet. Bei der Berechnung der latenten Steuern wird der Steuersatz der Gesellschaft angewendet, bei der die temporären Differenzen entstanden sind.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Anteile anderer Gesellschafter beinhalten die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile am Konzerneigenkapital.

Fremdwährungsguthaben beziehungsweise Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sie berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Konzernbilanz erfassten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ist in dem diesem Konzernanhang beigefügten Konzernanlagespiegel dargestellt.

Aus der Erstkonsolidierung der OTI Greentech Group AG (CH) und ihrer Tochtergesellschaften zum 1. April 2015 resultiert ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 21.754, der als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und über 15 Jahre linear abgeschrieben wird.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das voll eingezahlte Stammkapital der OTI Greentech AG, Köln, beträgt zum 31. Dezember 2015 EUR 22.104.162,00 (Vj. EUR 500.000,00). Die Kapitalerhöhung um EUR 21.604.162,00 resultiert aus einer Sachkapitalerhöhung, bei der die Schweizer OTI Greentech Group AG in die deutsche OTI Greentech AG als Sacheinbringung eingebracht wurde. Der Wert der eingebrachten Gesellschaft wurde durch ein unabhängiges Bewertungsgutachten bestätigt. Die OTI Greentech AG (vormals: IP Strategy AG) hat die eingebrachte Gesellschaft mit neu geschaffenen Aktien erworben.

Die zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen betreffen Anteile, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von 49% der Anteile an der Visionaire Energy AG, Horten, Norwegen ausgegebenen 4.250.000 Aktien der Gesellschaft zu einem Ausgabepreis von EUR 1,50 je Aktie. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister der OTI Greentech AG, Köln, erfolgte im Februar 2016.

Die Rückstellungen betragen zum Stichtag TEUR 1.040 und betreffen im Wesentlichen Rückstellungen im Personalbereich (TEUR 610), sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 279).

Es wurde eine Wandelschuldverschreibung zum Nominalwert von EUR 1.900.000,00 per 30.04.2015 ausgegeben. Sie beinhaltet das Recht, bis 60 Tage vor Rückzahlungstag zu einem Basiswert von EUR 1,65 die Schuldverschreibung in Aktien an der Gesellschaft zu tauschen. Die Schuldverschreibung ist zur Rückzahlung bis spätestens 30. Oktober 2018 fällig. Sie wird mit einem Zinssatz von 8,50% p.a. verzinst. Während der Laufzeit wird sie nicht getilgt. Es wurde eine weitere Wandelschuldverschreibung (Tranche I) zum Nominalwert von EUR 550.000,00 per 23. November 2015 ausgegeben. Sie beinhaltet das Recht, bis 60 Tage vor Rückzahlungstag zu einem Basiswert von EUR 1,20 die Schuldverschreibung in Aktien an der Gesellschaft zu tauschen. Die Schuldverschreibung ist zur Rückzahlung bis spätestens 23. Mai 2019 fällig. Sie wird mit einem Zinssatz von 8,50% p.a. verzinst. Während der Laufzeit wird sie nicht getilgt. Es wurde eine weitere Tranche der Wandelschuldverschreibung (Tranche II) zum Nominalwert von EUR 450.000,00 per 30. Dezember 2015 ausgegeben. Sie beinhaltet das Recht, bis 60 Tage vor Rückzahlungstag zu einem Basiswert von EUR 1,20 die Schuldverschreibung in Aktien an der Gesellschaft zu tauschen. Die Schuldverschreibung ist zur Rückzahlung bis spätestens 23. Mai 2019 fällig. Sie wird mit einem Zinssatz von 8,50% p.a. verzinst. Während der Laufzeit wird sie nicht getilgt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Die Umsätze wurden nahezu ausschließlich in Norwegen erzielt, wobei der Großteil der Umsätze im Bereich der Ingenieursdienstleistungen durch die RADA Engineering & Consulting AS, Bergen, Norwegen in Höhe von TEUR 4.581 sowie durch die VTT Maritime AS, Straume, Norwegen in den Bereichen Schiffsmaschinenbau, Technische Inspektionen / Verifizierungen und Projektmanagement für komplexe Infrastrukturprojekte in Höhe von TEUR 1.386 erwirtschaftet wurden. Die sonstigen Umsätze in Höhe von TEUR 283 entfallen auf die Patentnutzungsrechte von ECOSOLUT 14.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Reise- und Werbekosten in Höhe von TEUR 417, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 375, Kosten für den Kapitalmarkt und Kapitalmaßnahmen in Höhe von TEUR 214, Versicherungen und Beiträge in Höhe von TEUR 209 sowie Miet- und Leasingverträgen für Gebäude, PKWs und Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von TEUR 157 zusammen.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung und Konzerneigenkapitalentwicklung

Die Konzernkapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Dabei wurde zwischen laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung enthält kurzfristig fällige Guthaben bei Kreditinstituten und in geringem Umfang Kassenbestände.

Zur Überleitung des Konzerneigenkapitals verweisen wir auf die Darstellungen in der Konzerneigenkapitalentwicklung.

Die durchgeführten Akquisitionen im Geschäftsjahr 2015 wurden im Rahmen von Sachkapitalerhöhungen durchgeführt. Dabei wurden keine liquiden Mittel für den Erwerb von Unternehmensanteilen aufgewandt. Im diesem Zusammenhang flossen der OTI AG liquide Mittel in Höhe von TEUR 417 zu.

Erläuterungen zum Eigenkapital

Zusätzlich zu den bereits emittierten Aktien, hat die OTI Greentech AG eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalwert in Höhe von EUR 1,9 Mio. zum 30. April 2015 emittiert. Weiterhin wurde eine Wandelschuldverschreibung (Tranche I) mit einem Nominalwert von TEUR 550 per 23. November 2015 ausgegeben, sowie eine Tranche II zum Nominalwert von TEUR 450 per 30. Dezember 2015.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. März 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 24. März 2018 einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 250.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Diese Genehmigung wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2015 aufgehoben. Es wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2015 ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 11.052.081,00 beschlossen (genehmigtes Kapital I/2015). Dieses genehmigte Kapital bestand in unveränderter Höhe zum 31. Dezember 2015.

Am 25. November 2015 hat die Gesellschaft beschlossen, EUR 4.250.000,00 des genehmigten Kapitals zur Akquisition der restlichen 49% an Firma Visionaire Energy AS auszugeben. Die neu auszugebenden Aktien sind ab dem 1. Januar 2015 gewinnberechtigt. Die Satzung der Gesellschaft wurde am 2. Dezember 2015 entsprechend geändert und das Kapital der Gesellschaft auf nominal EUR 26.345.162,00 erhöht. Die Transaktion wurde im Februar 2016 geschlossen und in das Handelsregister eingetragen.

Des Weiteren gab die Gesellschaft am 25. November 2015 bekannt vom genehmigten Kapital EUR 704.000,00 nominal für die Akquisition der restlichen 44,86% an Firma VTT Maritime AS auszugeben. Die Anmeldung zur Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte im Februar 2016.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Dezember 2014 um bis zu EUR 4.000.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I). Von diesem Kapitalrahmen hat die Gesellschaft EUR 1.900.000,00 ausgenutzt und per 30. April 2015 emittiert. Die Genehmigung zur Verwendung des restlichen bedingten Kapitals in Höhe von EUR 2.100.000,00 wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2015 aufgehoben. Es wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2015 ein neues bedingtes Kapital in Höhe von EUR 4.000.000,00 beschlossen (bedingtes Kapital I/2015).

Von diesem Kapitalrahmen hat die Gesellschaft durch die Emission der Wandelschuldverschreibungen EUR 550.000,00 per 23. November 2015, sowie weitere EUR 450.000,00 an Wandelschuldverschreibungen in einer zweiten Tranche zum 30. Dezember 2015 emittiert und somit bereits EUR 1.000.000,00 ausgenutzt.

Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 184.

Der Konzern beschäftigte während des Geschäftsjahres im Durchschnitt 84 angestellte Mitarbeiter.

Das von dem Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich auf insgesamt TEUR 50, und ist ausschließlich für Abschlussprüfungsleistungen angefallen.

Vorstand

Im Berichtszeitraum erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Vorstände:

- Herr Joseph Owen James Armstrong, Jurist, Berlin
- Herr Ralf Grönemeyer (ab 01. Mai 2015), Kaufmann, Wiesbaden
- Herr Dr. John Kivalus, (ab 01. Mai 2015) Chemiker, Victoria, USA
- Herr Johnny Christiansen (ab 01. Mai 2015), Kaufmann, Horten Norwegen

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Vorstandsmitglieder sind befugt im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Im Berichtszeitraum war als Aufsichtsrat tätig:

- Alexander Lattmann, Hamburg (Vorsitzender bis 11. Juni 2015), Rechtsanwalt (bis 19. Juni 2015)
- Stephan Rind, Thalwil (Vorsitzender ab 11. Juni 2015), Kaufmann
- Ralf Grönemeyer, Wiesbaden (stv. Vorsitzender), Kaufmann (bis 30. April 2015)
- Volker Vreys, Dreieich, Kaufmann (bis 19. Juni 2015)
- Andrew Schwager, London, Marketingfachmann (ab 19. Juni 2015)
- Paul Robert Morris, Zürich, Consultant (ab 19. Juni 2015)

Die Bezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2015 betragen EUR 600.

Die Bezüge des Vorstandes für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Person	Feste Jahresvergütung	Variable Jahresvergütung	Mehrjährige Vergütung	Optionen	Gesamt Jahresvergütung
<u>Vorstand</u>					
Johnny Christiansen, CEO	123.333	0,00	0,00	0,00	123.333
Joe Armstrong, COO	123.333	0,00	0,00	0,00	123.333
Dr. John Kisalus, CTO	100.000	0,00	0,00	0,00	100.000
Ralf Grönemeyer, CFO	97.687	0,00	0,00	0,00	97.687

Köln, 10.Mai 2016

Der Vorstand



Johnny Christiansen
CEO

Joe Armstrong
COO

Ralf Grönemeyer
CFO

John C. Kisalus
CTO

Bestätigungsvermerk

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS

An die OTI Greentech AG, Köln

Wir haben den Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht der OTI Greentech AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängt, dass die Umsatzsteigerung plangemäß erreicht wird bzw. bei eventuellen wesentlichen Planabweichungen gegebenenfalls weitere Finanzierungsmaßnahmen erfolgreich realisiert werden. Wir verweisen diesbezüglich auch auf die Angaben im Lagebericht unter Risikobericht „Liquiditätsmaßnahmen, Gegenmaßnahmen“.

Hamburg, den 11. Mai 2016

Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Jessen
Wirtschaftsprüfer

Carsten Matthäus
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

17.06.2016	Hauptversammlung 2016
30. / 31.08.2016	Teilnahme Small Cap Conference
30.09.2016	Halbjahresbericht
21. - 23.11.2016	Teilnahme Eigenkapitalforum

Impressum

OTI Greentech AG

Postanschrift:

Potsdamer Platz 1 (7. Etage)
10785 Berlin
Deutschland

Tel.: +49. 30. 220 136 900

Fax: +49. 30. 690 884 88

Email: info@oti.ag

Sitz der Gesellschaft:

Mittelstrasse 12-14 B
50672 Köln
Deutschland

Registergericht: Amtsgericht Köln

Registernummer: HRB 85079

Ust.-Nr.: DE 295 789 546

Vorstand

Johnny Christiansen (Vors.)

Joseph Armstrong

Ralf Grönemeyer

Dr. John C. Kivalus

Aufsichtsrat

Stephan Rind (Vors.)

Andrew Schwager

Paul Morris

